

1958	Ausgegeben zu Bonn am 17. Juli 1958	Nr. 24
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
12. 7. 58	Getreidepreisgesetz 1958/59 .....	450
10. 7. 58	Verordnung zur Durchführung des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Fürsorge für Körperbehinderte und von einer Körperbehinderung bedrohte Personen .....	449
12. 7. 58	Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für die Beamten des Bundes im Saarland .....	460

## Verordnung zur Durchführung des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Fürsorge für Körperbehinderte und von einer Körperbehinderung bedrohte Personen.

Vom 10. Juli 1958.

Auf Grund des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Fürsorge für Körperbehinderte und von einer Körperbehinderung bedrohte Personen (Körperbehindertengesetz) vom 27. Februar 1957 (Bundesgesetzblatt I S. 147) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

### § 1

(1) Zu den orthopädischen Hilfsmitteln, die durch den Landesfürsorgeverband zu gewähren sind, gehören

1. Stützapparate für Rumpf und Gliedmaßen,
2. orthopädisches Schuhwerk in Verbindung mit Stützapparaten,
3. Krankenfahrzeuge (Selbstfahrer, Krankenschiebewagen und Zimmerfahrstühle in starrer oder zusammenklappbarer Ausführung).

(2) In Ausnahmefällen kann an Stelle eines Krankenfahrzeuges ein Beitrag zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges gewährt werden.

### § 2

Der Landesfürsorgeverband hat ferner Ersatz der angemessenen Kosten zu gewähren, die der Körperbehinderte für Änderungen an Bedienungseinrichtungen sowie für Zusatzgeräte eines Kraftfahrzeuges aufgewandt hat, soweit die Änderung oder Beschaffung durch Folgen der Körperbehinderung bedingt ist.

### § 3

Sonstige orthopädische und andere Hilfsmittel sind durch den Landesfürsorgeverband zu gewähren, wenn der Preis des Hilfsmittels mehr als 150 Deutsche Mark beträgt.

### § 4

Werden orthopädische und andere Hilfsmittel im Sinne von § 1 Abs. 1 und § 3 schadhaft oder unbrauchbar, so hat der Landesfürsorgeverband Ersatz zu gewähren oder für ihre Instandsetzung zu sorgen.

### § 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 17 Abs. 2 des Körperbehindertengesetzes vom 27. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 147) auch im Land Berlin.

### § 6

Beträge in Deutscher Mark, die in dieser Verordnung erwähnt werden, sind im Saarland bis zum Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Saarvertrages vom 27. Oktober 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1587) in entsprechender Anwendung des § 5 Abs. 1 Satz 1 der Dritten Verordnung über die Erhöhung der Unterhaltsansprüche und sonstigen Beträge in gerichtlichen Angelegenheiten vom 7. März 1951 (Amtsblatt des Saarlandes S. 441) umzurechnen.

### § 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung, im Saarland am 1. Mai 1958, in Kraft.

Bonn, den 10. Juli 1958.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder

**Gesetz über Preise für Getreide  
inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1958/59  
sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft  
(Getreidepreisgesetz 1958/59).**

Vom 12. Juli 1958.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

**Preise für Brotgetreide**

(1) Für Brotgetreide (Roggen, Weizen) inländischer Erzeugung werden für die Monate Juli 1958 bis Juni 1959 die nachstehenden Erzeugerpreise in

Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden. Die Preise sind nach demjenigen Preisgebiet zu errechnen, in dem der Übergabeort oder die Verladestelle liegt.

**I. Roggen**

Preisgebiet	R I	R II	R III	R IV
Juli . . . . .	371—391	375—395	377—397	379—399
August . . . . .	371—391	375—395	377—397	379—399
September . . . . .	376—394	380—398	382—400	384—402
Oktober . . . . .	381—400	385—404	387—406	389—408
November . . . . .	386—403	390—407	392—409	394—411
Dezember . . . . .	391—406	395—410	397—412	399—414
Januar . . . . .	396—410	400—414	402—416	404—418
Februar . . . . .	401—412	405—416	407—418	409—420
März . . . . .	406—415	410—419	412—421	414—423
April . . . . .	411—420	415—424	417—426	419—428
Mai . . . . .	416—425	420—429	422—431	424—433
Juni . . . . .	416—425	420—429	422—431	424—433

**II. Weizen**

Preisgebiet	W I	W II	W III	W IV
Juli . . . . .	411—431	415—435	417—437	419—439
August . . . . .	411—431	415—435	417—437	419—439
September . . . . .	416—434	420—438	422—440	424—442
Oktober . . . . .	421—440	425—444	427—446	429—448
November . . . . .	426—443	430—447	432—449	434—451
Dezember . . . . .	431—446	435—450	437—452	439—454
Januar . . . . .	436—450	440—454	442—456	444—458
Februar . . . . .	441—452	445—456	447—458	449—460
März . . . . .	446—455	450—459	452—461	454—463
April . . . . .	451—460	455—464	457—466	459—468
Mai . . . . .	456—465	460—469	462—471	464—473
Juni . . . . .	456—465	460—469	462—471	464—473

(2) Als Weizen im Sinne dieses Gesetzes gilt auch Spelz (Dinkel, Fesen) mit der Maßgabe, daß sich die für Weizen festgesetzten Preise bei gegerbtem Spelz um 10 vom Hundert erhöhen, bei ungegerbtem Spelz um 25 vom Hundert ermäßigen.

(3) Die Preise für Menggetreide und Mischfrucht dürfen die Mindestbeträge nicht unterschreiten und

die Höchstbeträge nicht überschreiten, die sich unter Zugrundelegung der Preise des Absatzes 1 nach dem Mischungsverhältnis ergeben.

(4) Die Preisgebietseinteilung ergibt sich aus der Anlage. Sie wird von einer Änderung der Länder oder der staatlichen Verwaltungsbezirke nicht berührt. Zur Vermeidung von Ungleichheiten und

Härten, die sich bei der Durchführung ergeben, kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates die Preisgebiete durch Rechtsverordnung anderweitig festsetzen.

§ 2

**Preise für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste**

(1) Für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste inländischer Erzeugung werden die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden:

Futtergerste	360—400
Industriegerste	375—400
Braugerste	420—450
Futterhafer	310—365
Industriehafer	315—375

(2) Industriegerste ist Gerste, die ein Eigen- gewicht von mindestens 65 Kilogramm je Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist. Industriehafer ist Hafer, der ein Eigen- gewicht von mindestens 51 Kilogramm je Hekto- liter hat und für Zwecke der industriellen Verarbei- tung geeignet ist. Braugerste ist Gerste, die insbe- sondere nach Keimfähigkeit und Eiweißgehalt zur Herstellung von Braumalz geeignet ist. Gerste und Hafer, die diesen Mindestanforderungen nicht ent- sprechen, gelten als Futtergerste oder Futterhafer.

§ 3

**Sicherung der Preise für Getreide**

(1) Zur Sicherung der Mindestpreise dieses Ge- setzes hat die Einfuhr- und Vorratsstelle für Ge- treide und Futtermittel (Einfuhr- und Vorratsstelle) ihr vom Erzeuger angebotenes Getreide, außer Saatgetreide, zum Mindestpreis zu übernehmen, so- weit dieser Preis im freien Verkehr nicht erzielt werden kann. Kann dieser Preis in einem Gebiet außerhalb des Erzeugungsgebietes erzielt werden, so kann die Einfuhr- und Vorratsstelle unter Weg- fall ihrer Übernahmeverpflichtung einen Beitrag zu den Kosten der Beförderung des Getreides ab Über- gabeort oder Verladestelle des Erzeugers und den durch diese Beförderung entstehenden Nebenkosten zahlen, um den Absatz des Getreides zum Mindest- preis zu ermöglichen. Hierzu erläßt der Bundes- minister Richtlinien im Einvernehmen mit dem Bun- desminister für Wirtschaft, dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister für Verkehr.

(2) Die Einfuhr- und Vorratsstelle hat Getreide, außer Saatgetreide, an Verarbeiter und Verbraucher zu den in diesem Gesetz festgesetzten Höchstprei- sen zuzüglich üblicher Handelsspannen abzugeben, wenn eine Versorgung zu diesem Preis im freien Verkehr nicht möglich ist.

(3) Qualitätszu- und -abschläge sind sowohl bei der Aufnahme zu Mindestpreisen als auch bei der Abgabe zu Höchstpreisen zu berücksichtigen.

(4) Im allgemeinen hat die Einfuhr- und Vorrats- stelle die Aufgabe, durch Aufnahme oder Abgabe von Getreide inländischer Erzeugung, außer Saat- getreide, durch Vorratshaltung oder Abgabe von Auslandsgetreide und durch sonstige geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die durch dieses Gesetz festgesetzten Preisgrenzen innegehalten werden.

§ 4

**Preise für Saatgetreide**

(1) Für anerkanntes Saatgut von Getreide darf der Verbraucherpreis nachstehende Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grund- preis	Höchst- zuschlag
Winterroggen (normal)	405	180
Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	405	250
Winterroggen Tetra	405	230
Sommerroggen	405	230
Winterweizen	445	160
Sommerweizen	445	190
Spelz (Dinkel, Fesen)	340	190
Wintergerste, 4zeilig	400	160
Wintergerste, 2zeilig	440	160
Sommergerste	450	160
Weißhafer und Gelbhafer	375	180
Schwarzhafer	375	220

Als anerkanntes Saatgut im Sinne dieses Gesetzes gilt auch mit Erfolg geprüftes Vorstufensaatgut.

(2) Soweit Handelssaatgut oder Behelfssaatgut von Getreide nach dem Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in Verbindung mit den dazu ergangenen oder noch ergehenden Ver- ordnungen zugelassen wird, darf der Abgabepreis des Herstellers die nachstehenden Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilo- gramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grund- preis	Höchst- zuschlag
Winterroggen	405	45
Sommerroggen, Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	405	50
Winterweizen	445	45
Sommerweizen	445	50
Wintergerste, 4zeilig	400	55
Wintergerste, 2zeilig	440	55
Sommergerste	450	45
Weißhafer und Gelbhafer	375	50
Schwarzhafer	375	55

(3) Bei Abgabe in Mengen unter 75 Kilogramm dürfen die Zuschläge des Absatzes 1 höchstens um folgende Kleinmengenzuschläge erhöht werden:

bei Abgabe in Mengen bis 24,9 Kilogramm  
3 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 25 bis 49,9 Kilogramm  
1,50 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 50 bis 74,9 Kilogramm  
0,75 Deutsche Pfennig je Kilogramm.

#### § 5

##### Beschaffenheit des Getreides

(1) Die Preise der §§ 1, 2 und 4 gelten für gesundes, trockenes Getreide von durchschnittlicher Beschaffenheit.

(2) Für Getreide besserer oder geringerer Beschaffenheit können zu diesen Preisen entsprechend der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes des Getreides bis zum Erlaß von Vorschriften nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 Zu- oder Abschläge vereinbart werden.

#### § 6

##### Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge

(1) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Bestimmungen über

1. Merkmale der durchschnittlichen, besseren und geringeren Beschaffenheit des Getreides sowie über Art und Zeitpunkt der Feststellung dieser Merkmale,
2. Höhe der Zu- und Abschläge für Getreide besserer und geringerer Beschaffenheit

treffen.

(2) Die Zu- und Abschläge dürfen den Wert nicht übersteigen, welcher der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes von Getreide durchschnittlicher Beschaffenheit entspricht.

(3) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung die in § 4 Abs. 1 geregelten Höchstzuschläge für anerkanntes Saatgut von Gerste erhöhen, wenn und insoweit diese Höchstzuschläge den gemäß Absatz 1 Nr. 2 für Braugerste festgesetzten Zuschlägen nicht mehr entsprechen.

#### § 7

##### Schlußschein, Anbieterspflicht, Auflagen

(1) Zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung kann der Bundesminister

1. durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für jeden Verkauf von Roggen, Weizen oder Gemenge von Roggen und Weizen, von Gerste, Hafer und Futtermenggetreide die Ausstellung eines Schlußscheines durch den Käufer vor-

schreiben sowie Vorschriften über Form, Inhalt, Auswertung und Verbleib des Schlußscheines erlassen,

2. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vorschreiben, daß und inwieweit in Verkehr gebrachte Erzeugnisse der in Nummer 1 genannten Art in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand bestimmten Betrieben oder Stellen zum Kauf anzubieten sind,

3. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der in Nummer 1 genannten Erzeugnisse durch gewerbliche Unternehmen erlassen. Der Bundesminister kann einzelnen gewerblichen Betrieben durch Verfügung Auflagen für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der genannten Erzeugnisse erteilen, sofern eine übergeordnete Regelung erforderlich ist; andernfalls können die Auflagen durch die oberste Landesbehörde erteilt werden.

(2) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) findet Anwendung.

#### § 8

##### Lieferprämie für Roggen

(1) Für Roggen, den der Erzeuger als Brotgetreide oder als Saatgut oder zur Herstellung von Nähr- oder Kaffeemitteln an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen liefert, erhält der Erzeuger eine Lieferprämie von 10 Deutsche Mark je tausend Kilogramm. Der Bund erstattet die Lieferprämie.

(2) Der Bundesminister wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Nähere über die Zahlung, Erstattung und Rückzahlung der Lieferprämie zu regeln. Die Erstattung der Lieferprämie an den Käufer kann von bestimmten Fristen abhängig gemacht werden, innerhalb derer er das Getreide weitergeliefert, übernommen oder seine Erstattungsansprüche angemeldet haben muß. Bei vom Bundesminister nach Absatz 1 bestimmten Verarbeitungsbetrieben, die nicht Mühlen sind, kann die Erstattung außerdem auf bestimmte Getreidemengen beschränkt werden. Die Verpflichtung zur Rückzahlung der erstatteten Lieferprämie kann für den Fall vorgesehen werden, daß die Voraussetzungen für die Erstattung nicht vorgelegen haben oder daß der Empfänger der Lieferprämie für die menschliche Ernährung bestimmten Roggen weiterveräußert oder für andere Zwecke als die menschliche Ernährung verwendet oder Roggensaatgut weder als Saatgut verwendet noch als Saatgut weiterveräußert.

(3) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 findet Anwendung.

## § 9

**Strafbestimmungen**

(1) Zuwiderhandlungen gegen §§ 1, 2, 3, 4, 5, 8 Abs. 1 und gegen die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bestimmungen, sofern diese ausdrücklich auf die Strafbestimmungen dieses Gesetzes verweisen, werden nach den Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes geahndet.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund des § 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 3 bestehende Auskunftspflicht werden nach § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 geahndet.

## § 10

**Land Berlin**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar

1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

## § 11

**Saarland**

Dieses Gesetz gilt nicht im Saarland.

## § 12

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1958 in Kraft. Es tritt ebenso wie die auf Grund der §§ 1, 6 und 7 erlassenen Rechtsverordnungen am 30. Juni 1959 außer Kraft; die auf Grund des § 8 erlassenen Rechtsverordnungen treten am 31. Juli 1959 außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 12. Juli 1958.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Für den Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung  
Blank

Anlage  
(zu § 1 Abs. 4)

**Roggen- und Weizenpreisgebiete für Inlandsgetreide  
nach Verwaltungsbezirken**

LAND BAYERN			Kötzting	R I	W III
<b>Reg.-Bezirk Oberbayern</b>			Landau a. d. Isar	R I	W III
Stadtkreise			Landshut	R II	W III
Bad Reichenhall	R IV	W IV	Mainburg	R II	W III
Freising	R II	W III	Mallersdorf	R II	W III
Ingolstadt	R II	W III	Passau	R I	W III
Landsberg	R IV	W IV	Pfarrkirchen	R I	W III
München	R IV	W IV	Regen	R I	W III
Rosenheim	R IV	W IV	Rottenburg	R II	W III
Traunstein	R IV	W IV	Straubing	R I	W III
			Viechtach	R I	W III
			Vilsbiburg	R II	W III
			Vilshofen	R I	W III
			Wegscheid	R I	W III
			Wolfstein	R I	W III
Landkreise			<b>Reg.-Bezirk Oberpfalz</b>		
Aichach	R IV	W III	Stadtkreise		
Altötting	R II	W III	Amberg	R I	W IV
Bad Aibling	R IV	W IV	Neumarkt/Opf.	R I	W III
Bad Tölz	R IV	W IV	Regensburg	R I	W III
Berchtesgaden	R IV	W IV	Schwandorf/Bayern	R I	W III
Dachau	R IV	W IV	Weiden	R I	W IV
Ebersberg	R II	W IV			
Erding	R II	W III	Landkreise		
Freising	R II	W III	Amberg	R I	W IV
Fürstenfeldbruck	R IV	W IV	Beilngries	R I	W III
Garmisch-Partenkirchen	R IV	W IV	Burglengenfeld	R I	W III
Ingolstadt	R II	W III	Cham	R I	W III
Landsberg	R IV	W IV	Eschenbach/Opf.	R I	W IV
Laufen	R IV	W IV	Kemnath	R I	W IV
Miesbach	R IV	W IV	Nabburg	R I	W IV
Mühldorf	R II	W III	Neumarkt/Opf.	R I	W III
München	R IV	W IV	Neunburg vorm Wald	R I	W III
Pfaffenhofen a. d. Ilm	R II	W III	Neustadt a. d. Waldnaab	R I	W IV
Rosenheim	R IV	W IV	Oberviechtach	R I	W IV
Schongau	R IV	W IV	Parsberg	R I	W III
Schrobenhausen	R II	W III	Regensburg	R I	W III
Sarnberg	R IV	W IV	Riedenburg	R I	W III
Traunstein	R IV	W IV	Roding	R I	W III
Wasserburg am Inn	R II	W III	Sulzbach-Rosenberg	R I	W IV
Weilheim	R IV	W IV	Tirschenreuth	R I	W IV
Wolftratshausen	R IV	W IV	Vohenstrauß	R I	W IV
			Waldmünchen	R I	W III
<b>Reg.-Bezirk Niederbayern</b>			<b>Reg.-Bezirk Oberfranken</b>		
Stadtkreise			Stadtkreise		
Deggendorf	R I	W III	Bamberg	R II	W IV
Landshut	R II	W III	Bayreuth	R I	W IV
Passau	R I	W III	Coburg	R I	W IV
Straubing	R I	W III	Forchheim	R II	W IV
			Hof	R I	W IV
			Kulmbach	R I	W IV
			Marktredwitz	R I	W IV
Landkreise					
Bogen	R I	W III			
Deggendorf	R I	W III			
Dingolfing	R II	W III			
Eggenfelden	R I	W III			
Grafenau	R I	W III			
Griesbach	R I	W III			
Kelheim	R II	W III			

Neustadt bei Coburg	R I	W IV
Selb	R I	W IV
<b>Landkreise</b>		
Bamberg	R II	W IV
Bayreuth	R I	W IV
Coburg	R I	W IV
Ebermannstadt	R II	W IV
Forchheim	R II	W IV
Höchstadt a. d. Aisch	R II	W IV
Hof	R I	W IV
Kronach	R I	W IV
Kulmbach	R I	W IV
Lichtenfels	R I	W IV
Münchberg	R I	W IV
Naila	R I	W IV
Pegnitz	R I	W IV
Rehau	R I	W IV
Stadtsteinach	R I	W IV
Staffelstein	R I	W IV
Wunsiedel	R I	W IV

**Reg.-Bezirk Mittelfranken**

<b>Stadtkreise</b>		
Ansbach	R II	W IV
Eichstätt	R I	W IV
Erlangen	R II	W IV
Fürth	R II	W IV
Nürnberg	R II	W IV
Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Schwabach	R I	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV

<b>Landkreise</b>		
Ansbach	R II	W IV
Dinkelsbühl	R II	W IV
Eichstätt	R I	W IV
Erlangen	R II	W IV
Feuchtwangen	R II	W IV
Fürth	R II	W IV
Gunzenhausen	R II	W IV
Hersbruck	R II	W IV
Hilpoltstein	R I	W IV
Lauf a. d. Pegnitz	R II	W IV
Neustadt a. d. Aisch	R II	W IV
Nürnberg	R II	W IV
Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Scheinfeld	R II	W IV
Schwabach	R I	W IV
Uffenheim	R II	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV

**Reg.-Bezirk Unterfranken**

<b>Stadtkreise</b>		
Aschaffenburg	R II	W IV
Bad Kissingen	R I	W IV
Kitzingen	R II	W IV
Schweinfurt	R II	W IV
Würzburg	R II	W IV
<b>Landkreise</b>		
Alzenau i. Unterfr.	R II	W IV
Aschaffenburg	R II	W IV

Bad Kissingen	R I	W IV
Bad Neustadt a. d. Saale	R I	W IV
Brückenau	R I	W IV
Ebern	R I	W IV
Gemünden	R II	W IV
Gerolzhofen	R II	W IV
Hammelburg	R II	W IV
Haßfurt	R II	W IV
Hofheim/Unterfr.	R I	W IV
Karlstadt	R II	W IV
Kitzingen	R II	W IV
Königshofen i. Grabfeld	R I	W IV
Lohr	R II	W IV
Marktheidenfeld	R II	W IV
Mellrichstadt	R I	W IV
Miltenberg	R II	W IV
Obernburg	R II	W IV
Ochsenfurt	R II	W IV
Schweinfurt	R II	W IV
Würzburg	R II	W IV

**Reg.-Bezirk Schwaben**

<b>Stadtkreise</b>		
Augsburg	R IV	W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV	W III
Günzburg	R IV	W IV
Kaufbeuren	R IV	W IV
Kempten/Allgäu	R IV	W IV
Memmingen	R IV	W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV	W IV
Neu-Ulm	R IV	W IV
Nördlingen	R IV	W IV

<b>Landkreise</b>		
Augsburg	R IV	W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV	W III
Donauwörth	R IV	W IV
Friedberg	R IV	W IV
Füssen	R IV	W IV
Günzburg	R IV	W IV
Illertissen	R IV	W IV
Kaufbeuren	R IV	W IV
Kempten/Allgäu	R IV	W IV
Krumbach/Schwaben	R IV	W IV
Lindau	R IV	W IV
Markt Oberdorf	R IV	W IV
Memmingen	R IV	W IV
Mindelheim	R IV	W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV	W IV
Neu-Ulm	R IV	W IV
Nördlingen	R IV	W IV
Schwabmünchen	R IV	W IV
Sonthofen	R IV	W IV
Wertingen	R IV	W III

**LAND BADEN-WÜRTTEMBERG**

**Reg.-Bezirk Nord-Württemberg**

<b>Stadtkreise</b>		
Stuttgart	R IV	W IV
Heilbronn	R IV	W IV
Ulm	R IV	W IV

Landkreise			Waldshut	R IV	W IV
Aalen	R IV	W IV	Wolfach	R IV	W IV
Backnang	R IV	W IV			
Böblingen	R IV	W IV	<b>Reg.-Bezirk Süd-Württemberg-</b>		
Crailsheim	R IV	W IV	<b>Hohenzollern</b>		
Eblingen	R IV	W IV	Landkreise		
Göppingen	R IV	W IV	Balingen	R IV	W IV
Heidenheim	R IV	W IV	Biberach	R IV	W IV
Heilbronn	R IV	W IV	Calw	R IV	W IV
Künzelsau	R IV	W IV	Ehingen	R IV	W IV
Leonberg	R IV	W IV	Freudenstadt	R IV	W IV
Ludwigsburg	R IV	W IV	Hechingen	R IV	W IV
Mergentheim	R IV	W IV	Horb	R IV	W IV
Nürtingen	R IV	W IV	Münsingen	R IV	W IV
Ohringen	R IV	W IV	Ravensburg	R IV	W IV
Schwäbisch Gmünd	R IV	W IV	Reutlingen	R IV	W IV
Schwäbisch Hall	R IV	W IV	Rottweil	R IV	W IV
Ulm	R IV	W IV	Saulgau	R IV	W IV
Vaihingen	R IV	W IV	Sigmaringen	R IV	W IV
Waiblingen	R IV	W IV	Tettnang	R IV	W IV
			Tübingen	R IV	W IV
			Tuttlingen	R IV	W IV
			Wangen	R IV	W IV
<b>Reg.-Bezirk Nord-Baden</b>					
Stadtkreise			LAND HESSEN		
Karlsruhe	R IV	W IV	<b>Reg.-Bezirk Darmstadt</b>		
Heidelberg	R IV	W IV	Stadtkreise		
Mannheim	R IV	W IV	Darmstadt	R IV	W IV
Pforzheim	R IV	W IV	Gießen	R II	W II
			Offenbach	R IV	W IV
Landkreise			Landkreise		
Bruchsal	R IV	W IV	Alsfeld	R I	W II
Buchen	R IV	W IV	Bergstraße	R IV	W IV
Heidelberg	R IV	W IV	Büdingen	R II	W II
Karlsruhe	R IV	W IV	Darmstadt	R IV	W IV
Mannheim	R IV	W IV	Dieburg	R IV	W IV
Mosbach	R IV	W IV	Erbach	R IV	W IV
Pforzheim	R IV	W IV	Friedberg	R II	W II
Sinsheim	R IV	W IV	Gießen	R II	W II
Tauberbischofsheim	R IV	W IV	Groß-Gerau	R IV	W IV
			Lauterbach	R I	W II
			Offenbach	R IV	W IV
<b>Reg.-Bezirk Süd-Baden</b>			<b>Reg.-Bezirk Kassel</b>		
Stadtkreise			Stadtkreise		
Baden-Baden	R IV	W IV	Fulda	R I	W II
Freiburg	R IV	W IV	Kassel	R I	W I
Konstanz	R IV	W IV	Marburg	R I	W II
Landkreise			Landkreise		
Bühl	R IV	W IV	Eschwege	R I	W I
Donaueschingen	R IV	W IV	Frankenberg	R I	W I
Emmendingen	R IV	W IV	Fritzlar-Homberg	R I	W I
Freiburg	R IV	W IV	Fulda	R I	W II
Kehl	R IV	W IV	Hersfeld	R I	W II
Konstanz	R IV	W IV	Hofgeismar	R I	W I
Lahr	R IV	W IV	Hünfeld	R I	W II
Lörrach	R IV	W IV	Kassel	R I	W I
Müllheim	R IV	W IV	Marburg	R I	W II
Neustadt	R IV	W IV			
Offenburg	R IV	W IV			
Rastatt	R IV	W IV			
Säckingen	R IV	W IV			
Stockach	R IV	W IV			
Überlingen	R IV	W IV			
Villingen	R IV	W IV			



Melsungen	R I	W I
Rotenburg	R I	W I
Waldeck	R I	W I
Witzenhausen	R I	W I
Wolfhagen	R I	W I
Ziegenhain	R I	W II

**Reg.-Bezirk Wiesbaden**

Stadtkreise		
Frankfurt (Main)	R IV	W IV
Hanau	R IV	W IV
Wiesbaden	R IV	W IV

Landkreise		
Biedenkopf	R II	W II
Dillkreis	R II	W III
Gelnhausen	R II	W IV
Hanau	R IV	W IV
Limburg	R II	W II
Main-Taunus-Kreis	R IV	W IV
Oberlahnkreis	R II	W II
Obertaunuskreis	R IV	W IV
Rheingaukreis	R IV	W IV
Schlüchtern	R II	W IV
Untertaunuskreis	R IV	W IV
Usingen	R II	W II
Wetzlar	R II	W II

LAND RHEINLAND-PFALZ

**Reg.-Bezirk Koblenz**

Stadtkreis		
Koblenz	R II	W III

Landkreise		
Ahrweiler	R II	W III
Altenkirchen	R IV	W IV
Birkenfeld	R IV	W IV
Cochern	R II	W III
Koblenz	R II	W III
Kreuznach	R IV	W IV
Mayen	R II	W III
Neuwied	R II	W III
St. Goar	R II	W III
Simmern	R II	W III
Zell	R II	W III

**Reg.-Bezirk Trier**

Stadtkreis		
Trier	R IV	W IV

Landkreise		
Berncastel	R II	W III
Bitburg	R II	W III
Daun	R II	W III
Prüm	R II	W III
Saarburg	R IV	W IV
Trier	R IV	W IV
Wittlich	R II	W III

**Reg.-Bezirk Montabaur**

Landkreise		
Oberwesterwaldkreis	R II	W III
St. Goarshausen	R II	W III
Unterlahnkreis	R II	W III
Untewesterwaldkreis	R II	W III

**Reg.-Bezirk Rheinhessen**

Stadtkreise		
Mainz	R IV	W IV
Worms	R IV	W IV

Landkreise		
Alzey	R IV	W IV
Bingen	R IV	W IV
Mainz	R IV	W IV
Worms	R IV	W IV

**Reg.-Bezirk Pfalz**

Stadtkreise		
Frankenthal	R IV	W IV
Kaiserslautern	R IV	W IV
Landau	R IV	W IV
Ludwigshafen	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Pirmasens	R IV	W IV
Speyer	R IV	W IV
Zweibrücken	R IV	W IV

Landkreise		
Bergzabern	R IV	W IV
Frankenthal	R IV	W IV
Germersheim	R IV	W IV
Kaiserslautern	R IV	W IV
Kirchheimbolanden	R IV	W IV
Kusel	R IV	W IV
Landau	R IV	W IV
Ludwigshafen	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Pirmasens	R IV	W IV
Rockenhausen	R IV	W IV
Speyer	R IV	W IV
Zweibrücken	R IV	W IV

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

**Reg.-Bezirk Düsseldorf**

Stadtkreise		
Düsseldorf	R IV	W IV
Duisburg	R IV	W IV
Essen	R IV	W IV
Krefeld	R IV	W IV
Leverkusen	R IV	W IV
Mülheim/Ruhr	R IV	W IV
Mönchen-Gladbach	R IV	W IV
Neuß	R IV	W IV
Oberhausen	R IV	W IV
Remscheid	R IV	W IV
Rheydt	R IV	W IV

Solingen	R IV	W IV
Viersen	R IV	W IV
Wuppertal	R IV	W IV

## Landkreise

Dinslaken	R IV	W IV
Düsseldorf-Mettmann	R IV	W IV
Geldern	R IV	W IV
Grevenbroich	R IV	W IV
Kempen-Krefeld	R IV	W IV
Kleve	R IV	W IV
Moers	R IV	W IV
Rees	R IV	W IV
Rhein-Wupper-Kreis	R IV	W IV

**Reg.-Bezirk Köln**

## Stadtkreise

Bonn	R IV	W IV
Köln	R IV	W IV

## Landkreise

Bergheim/Erft	R IV	W IV
Bonn	R IV	W IV
Euskirchen	R IV	W IV
Köln	R IV	W IV
Oberbergischer Kreis	R IV	W IV
Rheinisch-Bergischer Kreis	R IV	W IV
Siegkreis	R IV	W IV

**Reg.-Bezirk Aachen**

## Stadtkreis

Aachen	R II	W IV
--------	------	------

## Landkreise

Aachen	R II	W IV
Düren	R II	W IV
Erkelenz	R II	W IV
Geilenkirchen-Heinsberg	R II	W IV
Jülich	R II	W IV
Monschau	R II	W IV
Schleiden	R II	W IV

**Reg.-Bezirk Münster**

## Stadtkreise

Bocholt	R II	W IV
Bottrop	R IV	W IV
Gelsenkirchen	R IV	W IV
Gladbeck	R IV	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV

## Landkreise

Ahaus	R II	W IV
Beckum	R II	W II
Borken	R II	W IV
Coesfeld	R II	W IV
Lüdinghausen	R II	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV
Steinfurt	R II	W IV
Tecklenburg	R II	W IV
Warendorf	R II	W II

**Reg.-Bezirk Detmold**

## Stadtkreise

Bielefeld	R II	W II
Herford	R II	W II

## Landkreise

Bielefeld	R II	W II
Büren	R I	W I
Detmold	R II	W I
Halle	R II	W II
Herford	R II	W II
Höxter	R I	W I
Lemgo	R II	W I
Lübbecke	R II	W II
Minden	R II	W I
Paderborn	R I	W I
Warburg	R I	W I
Wiedenbrück	R I	W I

**Reg.-Bezirk Arnberg**

## Stadtkreise

Bochum	R IV	W IV
Castrop-Rauxel	R IV	W IV
Dortmund	R IV	W IV
Hagen	R IV	W IV
Hamm	R II	W II
Herne	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lüdenscheid	R II	W II
Lünen	R IV	W IV
Siegen	R IV	W II
Wanne-Eickel	R IV	W IV
Wattenscheid	R IV	W IV
Witten	R IV	W IV

## Landkreise

Altena	R II	W II
Arnsberg	R II	W II
Brilon	R I	W I
Ennepe-Ruhr-Kreis	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lippstadt	R I	W I
Meschede	R I	W I
Olpe	R II	W II
Siegen	R IV	W II
Soest	R II	W II
Unna	R II	W II
Wittgenstein	R II	W I

## LAND NIEDERSACHSEN

**Reg.-Bezirk Hannover**

## Kreisfreie Städte

Hameln	R II	W I
Hannover	R II	W I

## Landkreise

Grafschaft Diepholz	R I	W III
Grafschaft Hoya	R I	W III
Grafschaft Schaumburg	R II	W I
Hameln-Pyrmont	R II	W I

Hannover	R II	W I	Osterholz	R II	W III
Neustadt a. Rbge.	R I	W I	Rotenburg/Hann.	R II	W III
Nienburg/Weser	R I	W III	Stade	R II	W II
Schaumburg-Lippe	R II	W I	Verden	R II	W III
Springe	R II	W I	Wesermünde	R II	W III
<b>Selbständige Städte</b>			<b>Selbständige Städte</b>		
Bad Pyrmont	R II	W I	Stade	R II	W II
Nienburg/Weser	R I	W III	Verden	R II	W III
<b>Reg.-Bezirk Hildesheim</b>			<b>Reg.-Bezirk Osnabrück</b>		
<b>Kreisfreie Städte</b>			<b>Kreisfreie Stadt</b>		
Göttingen	R I	W I	Osnabrück	R II	W II
Hildesheim	R II	W I	<b>Landkreise</b>		
<b>Landkreise</b>			Aschendorf/Hümmling	R II	W III
Alfeld	R II	W I	Bersenbrück	R II	W III
Duderstadt	R I	W I	Grafschaft Bentheim	R II	W III
Einbeck	R II	W I	Lingen	R II	W III
Göttingen	R I	W I	Melle	R II	W II
Hildesheim-Marienburg	R II	W I	Meppen	R II	W III
Holz Minden	R II	W I	Osnabrück	R II	W II
Münden	R I	W I	Wittlage	R II	W II
Northeim	R II	W I	<b>Selbständige Städte</b>		
Osterode/Harz	R II	W I	Lingen	R II	W III
Peine	R II	W I	Nordhorn	R II	W III
Zellerfeld	R II	W I	<b>Reg.-Bezirk Aurich</b>		
<b>Selbständige Städte</b>			<b>Kreisfreie Stadt</b>		
Holz Minden	R II	W I	Emden	R II	W II
Münden	R I	W I	<b>Landkreise</b>		
Peine	R II	W I	Aurich (Ostfriesland)	R II	W II
<b>Reg.-Bezirk Lüneburg</b>			Leer	R II	W II
<b>Kreisfreie Städte</b>			Norden	R II	W II
Celle	R I	W II	Wittmund	R II	W II
Lüneburg	R II	W II	<b>Selbständige Städte</b>		
Wolfsburg	R I	W II	Leer	R II	W II
<b>Landkreise</b>			Norden	R II	W II
Burgdorf	R I	W I	<b>Verw.-Bezirk Braunschweig</b>		
Celle	R I	W II	<b>Kreisfreie Städte</b>		
Fallingb. Ostel	R I	W III	Braunschweig	R II	W I
Gifhorn	R I	W II	Goslar	R II	W I
Harburg	R II	W II	Salzgitter	R II	W I
Lüchow-Dannenberg	R I	W II	<b>Landkreise</b>		
Lüneburg	R II	W II	Blankenburg	R II	W I
Soltau	R I	W II	Braunschweig	R II	W I
Uelzen	R I	W II	Gandersheim	R II	W I
<b>Selbständige Städte</b>			Goslar	R II	W I
Lehrte	R I	W I	Helmstedt	R I	W I
Uelzen	R I	W II	Wolfenbüttel	R II	W I
<b>Reg.-Bezirk Stade</b>			<b>Selbständige Städte</b>		
<b>Kreisfreie Stadt</b>			Helmstedt	R I	W I
Cuxhaven	R II	W II	Wolfenbüttel	R II	W I
<b>Landkreise</b>					
Bremervörde	R II	W III			
Land Hadeln	R II	W II			

<b>Verw.-Bezirk Oldenburg</b>			Eutin	R II	W II
Kreisfreie Städte			Flensburg	R II	W II
Delmenhorst	R II	W III	Herzogtum Lauenburg	R II	W II
Oldenburg/O.	R II	W III	Husum	R II	W II
Wilhelmshaven	R II	W II	Norderdithmarschen	R II	W II
Landkreise			Oldenburg	R II	W II
Ammerland	R II	W II	Pinneberg	R II	W II
Cloppenburg	R II	W III	Plön	R II	W II
Friesland	R II	W II	Rendsburg	R II	W II
Oldenburg/O.	R II	W III	Schleswig	R II	W II
Vechta	R II	W III	Segeberg	R II	W II
Wesermarsch	R II	W II	Steinburg	R II	W II
Selbständige Stadt			Stormarn	R II	W II
Nordenham	R II	W II	Süderdithmarschen	R II	W II
LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN			Südtondern	R II	W II
Stadtkreise			LAND HAMBURG	R III	W III
Flensburg	R II	W II	LAND BREMEN		
Kiel	R II	W III	Stadtkreise		
Lübeck	R II	W III	Bremen	R III	W III
Neumünster	R II	W II	Bremerhaven	R II	W II
Landkreise			LAND BERLIN		
Eckernförde	R II	W II	(Westsektor)	R II	W II
Eiderstedt	R II	W II			

### Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für die Beamten des Bundes im Saarland.

Vom 12. Juli 1958.

Auf Grund des § 37 Abs. 1 des Deutschen Beamtengesetzes in der im Saarland geltenden Fassung in Verbindung mit § 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) ordne ich an:

#### I.

Die Bundesregierung wird ermächtigt, als Amtsbezeichnungen der in § 13 Abs. 1 und 5 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes bezeichneten Beamten des Bundes die Amtsbezeichnungen nach den Bundesbesoldungsordnungen A und B — Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz

vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 993) — festzusetzen.

#### II.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 12. Juli 1958.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder